



Beratung notwendig

Neuheiten | Auf die Viskosität alleine ist kein Verlass: Motorenöle übernehmen heutzutage vielfältige Aufgaben wie die Reduzierung von Reibung, Motorsauberkeit oder Verschleißschutz. Dazu gibt es zahlreiche Vorgaben der Autohersteller.



Ein modernes Motorenöl übernimmt heutzutage vielfältige Aufgaben.

Moderne Benzin- und Dieselmotoren stellen heute deutlich höhere Anforderungen an Schmierstoffe als frühere Motorgenerationen: Downsizing, Turboaufladung, Direkteinspritzung, Start-Stopp-Systeme und moderne Abgasnachbehandlungssysteme führen dazu, dass Motorenöle nicht nur schmieren, sondern auch zur Reduzierung von Reibung, zur Motorsauberkeit, zum Verschleißschutz und zur langfristigen Funktionssicherheit beitragen müssen.

Für Werkstätten und Fachhändler ergibt sich daraus eine erweiterte Beratungsaufgabe: Entscheidend ist nicht allein die passende Viskositätsklasse, sondern auch, ob das Öl zur jeweiligen Motorgeneration, zum Einsatzprofil und zu den Herstellervorgaben passt.

Alexander Junk

Foto: Adobe Stock/Stocky Boy

Für Rennsportler

Addinol | Der Schmierstoffhersteller Addinol hat das neue vollsynthetische Hochleistungsmotorenöl Hyper Race 0W-50 vorgestellt. Es eignet sich gezielt für den Einsatz im Rennsport, kann seine Stärken aber auch in modernen, leistungsstarken Fahrzeugen ausspielen. Basierend auf modernster Additivtechnologie und leistungsstarken Polyalphaolefinen (PAO) mit Esteranteil liefert Hyper Race 0W-50 maximale Performance und zuverlässigen Schutz. Das Hochleistungsmotorenöl soll zudem durch hohe Scherstabilität und höchste Temperaturbeständigkeit überzeugen. Dank modernster Schmierstofftechnologie, spezieller Hochleistungsadditive und eines besonders stabilen VI-Verbesserers bietet

es zuverlässigen Schutz vor Verschleiß, Korrosion und Ablagerungen bei hohen Drehzahlen und maximaler Belastung. Zusätzlich erleichtert ein integrierter UV-Marker die schnelle Leckageerkennung. Hyper Race 0W-50 erfüllt die internationalen Spezifikationen ACEA C3 sowie API SP und ist für Fahrzeuge von Mercedes-Benz, Volkswagen, BMW, Opel, Porsche und der PSA-Gruppe geeignet. Das Öl wurde in Zusammenarbeit mit führenden Rennteams und renommierten Motorsportprofis eigens in Leuna entwickelt und unter realen Rennbedingungen getestet. In die Entwicklung flossen unter anderem die Praxiserfahrungen von Jasmín Čapka sowie des Teams um Peter Terting und Carrie Schreiner ein. aj



Foto: Addinol

Adrenalin im Tank

Classic Schmierstoff | Classic Schmierstoff hat die nächste Generation seiner Performance-Schmierstoffe der Marke Adrenalin vorgestellt. Die Produkte sollen höchste Anforderungen im Motorsport, für Motorräder, Classic Cars sowie Marine-Anwendungen bringen. Herzstück der neuen Generation ist die TechX-Technologie – ein patentiertes, vollständig organisches Additivsystem, das gezielt auf die steigenden Belastungen moderner Motoren ausgelegt ist. Die TechX-Technologie stabilisiert den Ölfilm auch unter extremen Bedingungen und

sorgt für eine dauerhaft homogene Additivverteilung im Schmierstoff. In Prüfstands- und Praxistests zeigen sich eine signifikante Reduktion von Verschleiß sowie niedrigere Öl- und Motortemperaturen von bis zu 15 Grad Celsius. Gleichzeitig verbessert die Technologie die Notlaufeigenschaften und gewährleistet auch bei temporär niedrigem Öldruck eine stabile Schmierung. Besonders beim Kaltstart, einem der kritischsten Betriebszustände, trägt die optimierte Ölfilmhaftung zur Verringerung des Verschleißes bei. aj



Foto: Classic Schmierstoff

Aktuelle Normen unterstützt

Wolf Lubricants | Der Schmierstoffhersteller Wolf Lubricants hat sein Officialtech-Motorenöl-Sortiment um zusätzliche Formulierungen erweitert, die mit den Anforderungen der Normen API SQ und ILSAC GF-7A/B konform sind. Alle neuen Öle bleiben mit API SP / ILSAC GF-6 abwärtskompatibel, sodass Werkstätten sowohl neue als auch bereits genutzte Fahrzeuge bedenkenlos warten können. Die neuen Standards tragen der Weiterentwicklung bei Motorausführun-

gen Rechnung – von verkleinerten Turbolader-Direkteinspritzsystemen bis hin zu Hybridantrieben. Sie führen laut Wolf Lubricants zu messbaren Verbesserungen, unter anderem zu einem verbesserten Schutz vor LSPI (Low-Speed Pre-Ignition), verringern die Bildung von Ölrückständen und bieten eine höhere Oxidations- und Temperaturstabilität. Abgedeckt werden OEMs wie Ford, Fiat, General Motors, Chrysler, Volkswagen und andere. aj



Foto: Wolf Oil

Neuer Stellantis-Standard

Fuchs Lubricants | Das neue Motorenöl Titan GT1 Pro FPW03 SAE 5W-30 von Fuchs Lubricants unterstützt laut Hersteller schon die neuen FPW9.55535-Standards von Stellantis, selbst wenn finale Tests noch ausstehen. Bislang hat das Öl alle Phasen des Validierungsprozesses erfolgreich absolviert. Es müssen nur noch zwei Motoren-Dauerlauftests bestanden werden, um die endgültige Genehmigung seitens Stellantis zu erhalten. Die FPW9.55535-Spezifikationen

definieren einen harmonisierten Satz technischer Anforderungen, der für moderne Motorentechnologien und aktuelle Emissionskontrollsysteme der verschiedenen Automobilhersteller innerhalb der Stellantis-Gruppe geeignet ist. Ziel dieser Spezifikationen ist es, die Schmierstoffanforderungen innerhalb des Konzerns zu vereinheitlichen und die Einführung neuer Generationen von Motorenölen zu unterstützen, die den jeweiligen Herstellerstandards entsprechen. aj



Foto: Fuchs

Mehr Effizienz in Werkstätten

MPM Oil | Da sich die Fahrzeugtechnik ständig weiterentwickelt, suchen Werkstätten verstärkt nach Lösungen, die eine breite Fahrzeugabdeckung und betriebliche Effizienz vereinen. Als Antwort auf diese Anforderungen hat MPM Oil das verbesserte Motorenöl MPM 05000C5 0W-20 Premium Synthetic C5 entwickelt, um der wachsenden Nachfrage nach Motorölen mit niedriger Viskosität gerecht zu werden – ein Segment, das im gesamten europäischen Fahrzeugbestand kontinuierlich Marktanteile gewinnt. Zertifiziert nach den neuesten

Spezifikationen ACEA C6, API SQ und ILSAC GF-7A und mit offizieller Volvo-Freigabe versehen, bietet die verbesserte Formulierung hervorragenden Motorschutz, Kraftstoffeffizienz und Kompatibilität für eine breite Palette moderner Personenkraftwagen. Parallel dazu hat MPM sein Bag-in-Box-Verpackungskonzept auf ausgewählte Getriebeöle ausgeweitet. Die neue 20-Liter-Verpackungslösung bietet Werkstätten eine praktische Alternative zu herkömmlichen Kunststoffverpackungen und punktet mit einer geringeren Umweltbelastung. aj



Foto: MPM Oil

Für jede Anforderung

Petronas | Petronas Lubricants International (PLI) hat neue Motorenöle der Syntium-Reihe vorgestellt. Das neue Portfolio mit optimierten Formulierungen vereinfacht die Produktauswahl und erfüllt aktuelle OEM-Spezifikationen. Die Formulierungen sind sowohl auf klassische als auch auf moderne Antriebstechnologien abgestimmt und sollen eine zuverlässige Performance unter unterschiedlichsten Einsatzbedingungen ermöglichen. Das Portfolio umfasst vier

Varianten: Syntium Supreme (für High-End-Motoren), Syntium Prime (für Alltagsfahrzeuge), Syntium X (für SUVs und Transporter) und Syntium Hybrid (für Hybridantriebe). Jede Variante wurde gezielt für unterschiedliche Motorenkonzepte und Fahranforderungen entwickelt. Zur besseren Orientierung setzt PLI auf ein klares Farbcodierungssystem der Verpackungen: Gold kennzeichnet Supreme und Hybrid, Smaragdgrün steht für Prime, Grau für X. aj



Foto: Petronas

Kooperation mit Stellantis

TotalEnergies | TotalEnergies und der Autohersteller Stellantis haben ihre bestehende Partnerschaft im Bereich Motorenöle und Schmierstoffe erweitert. Die mehr als 50 Jahre anhaltende Kollaboration umfasst künftig alle zehn Stellantis-Marken in Europa, darunter Peugeot, Citroën, Opel, Fiat, Jeep und Alfa Romeo. Die Kooperation betrifft den Bereich Forschung und Entwicklung, Motorsport und den Aftersales-Bereich. Im Fokus steht ein gemeinsames Portfolio an

Hochleistungs-Motorölen für aktuelle Stellantis-Antriebe. Neu eingeführt wurden die Produktlinien TotalEnergies Quartz Mopar sowie TotalEnergies Quartz EV3R Mopar Sustainera. Die Motoröle sind nach Angaben der Unternehmen für die neuesten harmonisierten FPW-Spezifikationen von Stellantis freigegeben und sollen als Erstausrüstungs- sowie Serviceprodukte in den Werkstattnetzen der Konzernmarken eingesetzt werden. aj



Foto: TotalEnergies

Wellness für den Brennraum

Motul | Schmierstoff-Anbieter Motul hat eine Serie neuer Additive vorgestellt, um den Motor zu schützen. Darunter das „Fuel System Clean“, das verhindert, dass Wasser in das Kraftstoffsystem gelangt. Das Additiv wird dabei direkt in den Kraftstofftank gegeben. Darüber hinaus schmiert, reinigt und schützt es das gesamte Kraftstoffsystem vom Tank bis in den oberen Brennraumbereich und hilft, Verkokungen sowie unverbrannte Kohlenstoffrückstände zu beseitigen. Das Additiv „Engine Clean Auto“ wird hingegen vor dem Ölwechsel in den Ölkreislauf

gegeben, löst Ablagerungen und hält sie bis zum Wechsel in Schwebelage. Das bringt nach dem Ölwechsel einen ruhigeren Lauf, bessere Kompression und zusätzlichen Schutz. Das Additiv „System Protect E10“ reguliert den pH-Wert, verhindert Säurebildung und schützt das Kraftstoffsystem bei Ethanol-Mischungen (E10 und höher) vor Korrosion und Verschleiß. Mit dem „All in One Ultra Diesel / Gasoline“ lassen sich Ablagerungen an Ventilen, Einspritzdüsen und in der Brennkammer entfernen. Laut Motul lässt sich auch der Verbrauch senken. aj

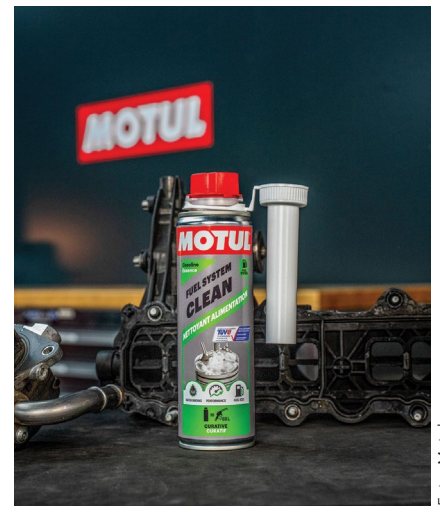


Foto: Motul



Foto: Castrol

Für nasslaufende E-Motoren

Castrol | Castrol hat mit seinem ON EV Transmission Fluid W3 ein vollsynthetisches EV-Getriebefluid der nächsten Generation auf den Markt gebracht. Das EV-Getriebeöl soll dazu beitragen, die Lebensdauer des Antriebssystems zu verlängern und die Reichweite von Elektrofahrzeugen pro Akkuladung zu erhöhen. Das Fluid wurde speziell für Elektrofahrzeuge mit nasslaufenden Elektromotoren entwickelt, darunter Modelle von Leapmotor, MG, Polestar, Rivian, Tesla und

Volvo, bei denen der Elektromotor direkt vom Fluid umspült wird. Das Castrol ON EV Transmission Fluid W3 ist darauf ausgelegt, die Effizienz und Leistungsfähigkeit des Motors durch geringere Reibung zu optimieren und somit die Betriebstemperaturen zu senken. Darüber hinaus weist das Fluid eine hohe thermische und oxidative Stabilität auf, wodurch die Leistungsfähigkeit über eine verlängerte Lebensdauer hinweg zuverlässig aufrechterhalten wird. aj

Deckt viele Standards ab

Liqui Moly | Liqui Moly hat mit der Bremsflüssigkeit „4 in 1“ eine Neuentwicklung präsentiert, die mehrere Standards auf einmal abdeckt. Ihr extrem hoher Nass- und Trockensiedepunkt gewährt selbst bei starker thermischer Belastung, sportlicher Fahrweise oder langen Bergabfahrten maximale Sicherheit. Punkten kann die Bremsflüssigkeit auch durch kürzere Reaktionszeiten und eine stabile Bremsleistung. Zudem ist das Risiko geringer, dass sich Dampfblasen

bilden. 4 in 1 wurde auf moderne Sicherheitssysteme abgestimmt, gerade im Zusammenspiel mit ESP- und ABS-Modulatoren. Dort baut sich der Druck auch bei tiefen Temperaturen schneller auf und die elektronischen Bremssysteme werden präzise geregelt. Die Formulierung schützt zudem die Sicherheitssysteme vor Verschleiß sowie Korrosion und verlängert die Lebensdauer kostspieliger Bauteile wie ESP-Hydraulikblöcke oder Kupplungsnehmerzylinder. aj



Foto: Liqui Moly